

6) Die Briefabschrift stammt vom gleichfalls gegen De la Barde eingenommenen Zuger Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben.

Kopie, in franz. Sprache - AH 54, 40-41

14

1673 März 21., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SAV. AMBASSADOREN GIOVANNI MICHELE] LEONARDI AN
RITTER UND STATTHALTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

EA VI 1, 910 n

"Ricevo la di V.S. Ill.^{ma} delli 20. corrente é rendo Grazie del buon, e Confederal'affetto de suoi Sig.ⁿⁱ [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] gli Interessi di S.A.R. [K a r l E m a n u e l II.], la quale é sempre stata pronta di far veder'le suoé ragioni avanti Giudici Confidenti, capaci, et disinteressati come dispone l'articolo 34. della Pace di Vervins [von 1598 - im Hintergrund stehen die alten Streitigkeiten zwischen Savoyen und Genf und die Forderung der neugl. Orte, die kath. Orte möchten in die Beschirmung der Stadt Genf miteintreten -], Da che non ponno [=possono] li Genevrini é loro fautori sfugire se sono amatori della giustitia, é della Pace, Mà é però cosa certa che li Sig.^{ri} Cantoni Confederati con S.A.R. non ponno, ne devono esser Mediatori, mà bensì come Collegati con S.A.R., é non con Geneva sono obligati tener le parti della Med.^a A.R. come dispone la lega alli capi 17. é 25."

Original, in ital. Sprache, mit Siegel
AH 54, 42-43 - Blatt 42^v und 43^r leer

15

1714 Januar 18., Paris

A

SCHREIBEN DES [STUDENTEN] PLAZIDUS BEAT KASPAR ANTON ZURLAUBEN
[AN MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN]

"Nach glücklicher meiner ankunfft zu Paris und Vollendung des Jahrs 1713 sage ich meiner ... frauw Baas hochsten dank umb alle mir erzeugte gnaden und auff sich genumme mühe, und nach abgelegter bitt, mein gar zu lange auffschiebung im schreiben wolle mir nit für übell ausgeteütet werden, wünsche ich von Gott

54/15-17

meiner ... frau Baas ein glückhaftiges Jahr".

Original[?] - AH 54, 44-45 - Blatt 44^V und 45 leer

16

1740 März 26., [Abtei] Rheinau B
 SCHREIBEN VON P. AUGUSTIN [ZURLAUBEN AN BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

P. Augustin hofft, er, Beat Fidel, sei wieder gut nach Frankreich [zur Gardekompanie] zurückgekehrt. Im weitern Verlauf des Briefes legt er dem Adressaten angelegentlich ans Herzen, ein gottgefälliges Leben zu führen. In den ausführlichen religiösen Ermahnungen zitiert P. Augustin Worte aus dem Buche Ecclesiastes und dem Matthäusevangelium sowie aus den Werken G r e g o r d e s G r o s s e n, B e r n h a r d s [v o n C l a i r v a u x] und des Hl. A n s e l m.

Zum Schluss bittet P. Augustin, seinen Bruder in Paris [Gardehptm. B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben] grüssen zu lassen.

Original, in lat. Sprache - AH 54, 46-47 - Blatt 47^V leer

17

[16]66 August 26., Altdorf A
 SCHREIBEN DES [URNER LANDRATES JOHANN KASPAR] STRICKER AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, LANDESHPTM. [DER FREIEN AEMTER], ZUG

"Des Herren geliebtes schryben sampt dem beigeschlossnen von [dem franz. Ambassadoren] H. [François] M o u s l i e r hab ich wohl empfangen unnd hat sich der Herr nit vornötten zu Endtschuldigen, das er selbiges aus Uebersehung (weye er Meldet) Erbrochen hab, dan Solches lichtlich widerfahren khan, ich aber hab kheines empfangen so an den Herren gestellt wahr, also das der Herr in Mangel dessen anderst wo nachschlachen khan.

H. Stathalter [von Uri, Karl Franz] S c h m i d t Verreist Morgens nacher Solothurn die Penzion abzuholen, gedenckhe also es werde den Herren auch